

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 5 (1879)  
**Heft:** 28

**Artikel:** Bismarck - Friedenthal : lebensgefährliche Ballade  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-424222>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DER NEBELSPALTER

Lith. G. Knutli, Zürich.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Möhl, Untergasse 1.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Border-Afsten für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

## Bismarck — Friedenthal.

Lebensgefährliche Ballade.

Wenn ein Mann zu hoch gefürstet,  
Kann's im Leben leicht geschehn,  
Dass nach seinem Blute dürstet  
Jemand, eh' er sich's versch'hn.  
Aber was man heut' erlebt,  
Macht, dass doch das Herz erbebt  
Und die Seele schlottert.

Ist da einst im schönen Schlesien  
Unberühmt an Ahnenzahl,  
Doch ein grosser Mann gewesen,  
Was genannt ist Friedenthal.  
Und er gründet' mit Genuß,  
Machte auch in Spiritus  
Recta von Kartoffeln.

Und im Schachern und im Bieten  
Ging er niemals auf den Leim,  
Denn er war von der Leviten  
Stamm, und sie von Oppenheim.  
Lebten durch des Wassers Kraft  
Christlich, koscher, musterhaft,  
Trotz dem Martin Luther.

Und er stieg von Stuf' zu Stufe  
Als gekommen ist die Zeit,  
Dass er folgte Bismarck's Rufe  
Zur Meisterherrlichkeit.  
Sass in höchster Herren Kranz  
Ohne Defizit am Glanz  
Seiner Menschenwürde.

Aber ach! auch uns're Laite  
Trifft einmal der grosse Krach,  
Auch die Besten gehen pleite  
Und der Dalles folgt dann nach.  
Selbst Herrn Friedenthal ward schwul  
Und er fel von seinem Stuhl —  
Gross war das Gesäure.

Räumen die Ministerbude?  
Worum? fragt der „faine“ Mann.  
Leise flüstert's: Lieber Jude,  
Weil ich Dich nicht riechen kann!  
Darauf ladet Friedenthal  
Doppelläufig sein Pistol,  
Solchen Schimpf zu rächen.

Mit dem Taufschein in der Rechten,  
In der Linken 's Mordgewehr,  
Einen Herkules zu schächten,  
Stürmt wie Simson er daher.  
„Halte mich, mein Zorn ist gross!  
Halte mich, sonst geht es los  
Mit der Donnerbüchse!“

„Friedenthal, man soll versuchen  
Nie die bösen Götter nicht,  
Lass das Schiessen, lass das Fluchen!“  
Also jetzt der Kanzler spricht.  
„Steck den Donner und den Blitz  
Wieder ein, es war ein Witz,  
Sag' was soll er kosten?“

„Handeln? Bismarck, ja verzeihe,  
Handeln will ich ja gewiss,  
Dass die neue Freundschaft weihe  
Bald ein neuer Compromiss!“  
Und so endet das Duell,  
Denn er hat, jauchz' Israel,  
Wie ein Mann — gehandelt!

Nebelspalter.